

Triumph über die Nummer eins. **Simona Halep.** FOTO: AP

Halep fegte Serena Williams vom Platz

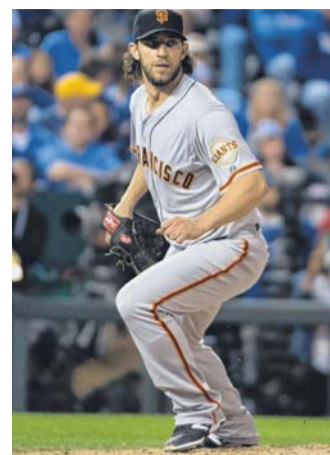
TENNIS. Topfavoritin Serena Williams muss beim Finale in Singapur um den Halbfinal-Einzug bangen. Die Weltranglistenbeste wurde im zweiten Poolspiel von French-Open-Finalistin Simona Halep mit 0:6, 2:6 deklassiert. „Ich kann gar nicht sagen, wie glücklich ich bin“, sagte die Rumänin. Williams ärgerte sich: „Es war tatsächlich peinlich, wie ich heute gespielt habe.“

Novak Djokovic wurde Vater eines Sohnes

TENNIS. Novak Djokovic ist Vater eines Sohnes geworden. „Stefan, unser kleiner Engel wurde geboren“, gab der serbische Weltranglistenbeste stolz via Twitter bekannt. Der 27-Jährige und seine Frau Jelena hatten erst in diesem Sommer geheiratet. Zum Thema Windeln wechseln sagt er: „Ich kann es kaum erwarten, diese Situation zu erleben.“

Sam Michael verlässt den Formel-1-Zirkus

FORMEL 1. Sportdirektor Sam Michael wird den britischen Formel-1-Rennstall McLaren nach der laufenden Saison verlassen. Der 43-Jährige will in seine Heimat Australien zurückkehren. Michael war im November 2011 von Williams zur Equipe von McLaren gewechselt. Michael arbeitet seit dem Jahr 1993 in der Königsklasse des Motorsports.



Eine Klasse für sich: **San-Francisco-Pitcher Madison Bumgarner.** AP

San Francisco in den World Series in Führung

BASEBALL. Die San Francisco Giants haben in der Major League Baseball (MLB) einen ersten wichtigen Schritt auf dem Weg zum dritten Meistertitel seit 2010 gemacht. Die Kalifornier gewannen das erste Spiel der World Series bei den Kansas City Royals mit 7:1 und brachten den Gastgeber somit im neunten Play-off-Spiel der Saison die erste Niederlage bei.

Resultate

Eishockey, NHL: Chicago – Philadelphia (mit Raffl) 4:0, New York Islanders (ohne Grabner/verletzt) – Toronto 2:5, Boston – San Jose 5:3, New Jersey – New York Rangers 3:4 n. V., Montreal – Detroit 2:1 n. V., Nashville – Arizona 4:3 n. P., Winnipeg – Carolina 3:1, Dallas – Vancouver 6:3, Colorado – Florida 3:4 n. V., Calgary – Tampa Bay 1:2 n. V.

Tennis, WTA-Finale Singapur (6,5 Mill. Dollar, Hart), Rote Gruppe: Halep (ROM/4) – Serena Williams (USA/1) 6:0, 6:2, Ivanovic (SRB/7) – Bouchard (CAN/5) 6:1, 6:3.

Herrenturnier Basel (1,915 Mill. Euro, Hart), 1. Runde: Pospisil (CAN) – Nieminen (FIN) 6:3, 6:7(4), 6:4, Golubev (KAZ) – Gabaschwili (RUS) 6:3, 6:3, Kukulskhin (KAZ) – Wawrinka (SUI-3) 6:4, 6:7(1), 6:3, Coric (CRO) – Gulbis (LAT-6) 7:6(2), 6:3, Istomin (UZB) – Janowicz (POL) 6:1, 6:1, Federer (SUI-1) – Müller (LUX) 6:2, 6:1, Achtelfinale: Nadal (ESP-2) – Herbert (FRA) 6:1, 6:1, Goffin (BEL-7) – Dodig (CRO) 7:6(0), 6:4, Doppel, 1. Runde: Inglot/Mergea (GBR/ROM) – Lipsky/Oswald (USA/AUT) 7:6(3), 6:4, Achtelfinale: Thiem/Becker (AUT/GER) – Fleming/Murray (GBR) 3:6, 7:6(5), 10:5.

Herrenturnier Valencia (1,615 Mill. Euro, Hart), 1. Runde: Murray (GBR-3) – Melzer (AUT) 6:3, 6:3, Andujar (ESP) – Berdych (CZE-2) 6:3, 6:2, Bellucci (BRA) – Juschnij (RUS) 7:5, 6:3, Ferrer (ESP-1) – Andreas Seppi (ITA) 6:3, 7:5, Bautista (ESP-6) – Giraldo (COL) 6:4, 6:4, Achtelfinale: Carreno (ESP) – Lopez (ESP-4) 6:4, 6:4, Robredo (ESP) – Yen-hsun (TPE) 6:2, 6:4, Doppel, 1. Runde: Fognini/Seppi (ITA) – Huey/Melzer (PHI/AUT) 7:5, 6:7(5), 10:4, Achtelfinale: Rojer/Tecau (NED/ROM-4) – Giraldo/Marich (COL/AUT) 6:4, 6:4.

Baseball, World Series (best of seven), 1. Spiel: Kansas City Royals – San Francisco Giants 1:7 (Stand in der Serie: 0:1).

Eishockeyszene

VORBEREITER. Raphael Herburger und Martin Ulmer waren die Vorbereiter zum fünften Treffer beim 6:2-Sieg des EHC Biel gegen Rapperswil.

NIEDERLAGE. Michael Raffl und seine Philadelphia Flyers haben in der NHL eine empfindliche Niederlage kassiert. Die Flyers mussten sich in Chicago den Blackhawks mit 0:4 geschlagen geben. Raffl kam 15:13 Minuten in der ersten Linie neben Claude Giroux und Jakub Voracek zum Einsatz. Das Trio gab 15 Torschüsse ab (je 5), konnte aber Chicagos herausragenden Schlussmann Antti Raanta nicht überwinden.

EINBERUFUNG. Verteidiger Jamie Fraser von den Vienna Capitals steht im Aufgebot des kanadischen Nationalteams für den Deutschland Cup in München.

Stundenweltrekord im Visier

„Eine Stunde lang Vollgas“ heißt es für **Matthias Brändle am 30. Oktober.**

ANGELIKA KAUFMANN-PAUGER
E-Mail: sport@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-211

RAD. Nachdem Matthias Brändle im September mit zwei Etappensiegen bei der Großbritannien-Rundfahrt seine gute Form unter Beweis gestellt hat, folgt der letzte große Höhepunkt in dieser Saison. Auf der Bahn im schweizerischen Aigle nimmt der Hohenemser Radprofi den Stundenweltrekord ins Visier. Der Startschuss erfolgt in einer Woche, am 30. Oktober. Das kündigte UCI-Präsident Brian Cookson an. Brändle will die Bestmarke von Jens Voigt, aufgestellt am 18. September 2014 mit 51,115 km/h in Grenchen (Sui), übertreffen. Der Deutsche überbot damals die seit neun Jahren bestehende Rekordmarke des Tschechen Ondrej Sosenka (49,700 km/h). „Ich habe berechnet, wie viel Watt es braucht, um Voigt zu übertreffen. Rein rechnerisch ist es möglich“, erklärte der 24-jährige Vorarlberger.

Neues Reglement für die „Rennmaschinen“

RAD. Die Zeitfahr-Spezialisten Fabian Cancellara, Bradley Wiggins und auch Weltmeister Tony Martin haben bereits Interesse an einer möglichen Rekordjagd bekundet. Seit der Weltverband UCI im Mai 2014 die Regeln änderte und wieder spezielle Zeitmaschinen mit Triathlonlenker und Scheibenrädern zuließ, wurde das Projekt „Stundenweltrekord“ wieder attraktiv. Zahlreiche Weltrekorde, die vor allem zwischen 1984 und



Matthias Brändle will am 30. Oktober auf der Bahn in Aigle Radsportgeschichte schreiben. FOTOS: IAM CYCLING/3

Bereits während der WM war der Gedanke an den Stundenweltrekord präsent. Sein IAM Cycling Team mit Manager Michel Thétaz unterstützt das Vorhaben des österreichischen Zeitfahrstaatsmeisters. Seine Westschweizer Mannschaft führte in Zusammenarbeit mit Radausrüster Scott auf der Bahn in Grenchen und Aigle umfangreiche Materialtests durch, die gestern abgeschlossen wurden. Geprüft wurde das Verhalten von Reifen, Kette und Laufrädern. Eine große Rolle spielen auch Anzug und Helm sowie die Position und die Strategie, wie das Rennen anzugehen ist. Brändle startet das Projekt „Stundenweltrekord“ auf seinem modifizierten Scott Zeitfahrrad, das bahntauglich gemacht wurde. Der Aufwand ist groß, ein ganzer Betreuerstab steht hinter Brändle.

Die 600 Personen umfassende Zuschauertribüne auf der Bahn in Aigle – in dem 45 km von Lausanne entfernten Ort befindet sich der Sitz des Internationalen Radsportverbandes – wird am 30. Oktober voll besetzt sein, wenn Brändle um 18.30 Uhr seinen historischen Versuch starten wird. Herburger Reisen organisiert von Vorarlberg aus

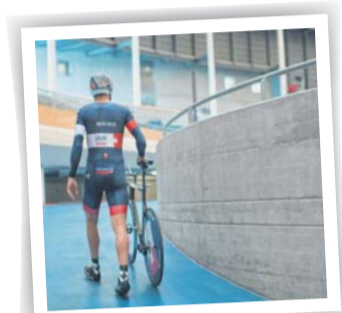
„Seine Karriere habe ich schon als Kind immer verfolgt.“ **MATTHIAS BRÄNDE ÜBER VOIGT**

eine Fanfahrt nach Aigle, einige Plätze sind noch frei. **Geeigneter Zeitpunkt** „Jens Voigt war auch ein Fahrer, der ständig in Fluchtgruppen präsent war. Seine Karriere habe ich schon als Kind verfolgt, in gewisser Weise kann man sagen, dass er ein Vorbild für mich ist, da ich mich auch in Spitzengruppen sehr wohl fühle“, meinte Brändle und sagte weiter: „Er hat eine super Leistung gezeigt und ich will mich mit ihm messen. Jeder Rennradfahrer weiß aber, dass es nicht einfach ist, mehr als 51 Kilometer in einer Stunde zurückzulegen.“ Brändle überzeugte in dieser Saison mit sechs Top-Ten-Resultaten

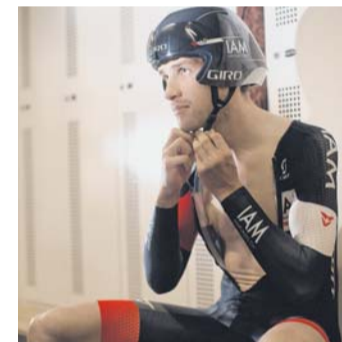
bei internationalen Zeitfahren und Prologen. „Ich weiß, dass die Form stimmt und ich kann sie bis Ende Oktober aufrecht erhalten. Daher ist jetzt der geeignete Zeitpunkt, um mich an dieses Projekt heran zu wagen. Aber ich bin noch nie eine Stunde lang so schnell wie möglich gefahren, es wird eine neue Erfahrung“, blickt Brändle voraus.

„mehrwissen.vol.at“ **Stundenweltrekord.** Die Entwicklung des Stundenweltrekords und das neue Reglement zum Download.

Radrennbahn Aigle, Schweiz
Abfahrtszeiten:
12.40 Uhr Dornbirn Herburger Reisen, Schwefel
13.00 Uhr Hohenems Kästle Areal
13.05 Uhr Hohenems Bahnhof
13.10 Uhr Hohenems McDonald's
Ankunft ca. 17.30 Uhr, Rückfahrt ca. 20 Uhr
Preis: 25 Euro
Reservierung: n.herburger@herburger-reisen.at oder 05572 29583



Der tägliche Weg zur Bahn, wo Brändle sein Training absolviert.



Letzte Vorbereitungen für die Trainingseinheiten.

Radrennbahn Aigle, Schweiz
Abfahrtszeiten:
12.40 Uhr Dornbirn Herburger Reisen, Schwefel
13.00 Uhr Hohenems Kästle Areal
13.05 Uhr Hohenems Bahnhof
13.10 Uhr Hohenems McDonald's
Ankunft ca. 17.30 Uhr, Rückfahrt ca. 20 Uhr
Preis: 25 Euro
Reservierung: n.herburger@herburger-reisen.at oder 05572 29583

Radrennbahn Aigle, Schweiz

Die Topläufer der bisherigen Rennen
2013: 1. Monika Carl 48:05
2. Martina Senn 50:51
1. Hannes Metzler 37:17
2. Jakob Mayer 38:02
3. Stefan Keckeis 38:04
2012:* 1. Sabine Reiner 25:03
2. Monika Carl 29:23
1. Florian Heinzle 22:45
2. Hannes Metzler 22:53
3. Markus Hohenwarter 24:05
2011: 1. Sabine Reiner 41:47
2. Monika Carl 46:29
1. Markus Hohenwarter 36:24
2. Johannes Graf 37:20
3. Hannes Metzler 37:36
2010: 1. Caroline Dür 47:30
2. Sabine Reiner 49:24
1. Hannes Metzler 37:51
2. Stefan Keckeis 38:37
3. Martin Hämmerle 39:51
2009: 1. Hannes Metzler 39:51
2. Martin Hämmerle 41:40
3. Daniel Geismayr 41:57
Erklärung: *Aufgrund von Schnee auf verkürzter Strecke

Mayer mit Streckenrekord

Lokalmatador triumphierte beim Staufenlauf – Schichtl gewinnt bei den Frauen.

BERGLAUF. (VN-jd) Die Siegpokale beim sechsten internationalen Staufenlauf blieben in Vorarlberg. Überragender Bergläufer war der Dornbirner Jakob Mayer. Der 24-Jährige bewältigte die 3,7 km lange und 1007 Höhenmeter aufweisende Strecke von der Talstation der Karrenseilbahn zur Staufen Spitze in der neuen Rekordzeit von 36:11 Minuten. Damit verbesserte Mayer die alte

Bestmarke von Markus Hohenwarter aus dem Jahr 2011 um elf Sekunden.

Rang zwei in der Tageswertung ging mit einem Rückstand von 1:44 Minuten an Daniel Zugg aus St. Gallenkirch, dahinter folgte mit einem Abstand von 23 Sekunden Stefan Keckeis aus Koblach auf Rang drei in der Gesamtwertung. Hannes Metzler aus Wolfurt, Sieger bei den Auflagen 2009, 2010 und 2013 belegte mit einer Zeit von 39:08 Minuten Rang fünf in der Tageswertung. Insgesamt kamen 123 Läufer in die Gesamtwertung.

Schnellste Dame im 19 Läuferinnen aufweisenden Feld war Kathrin Schichtl. Die Altacherin bewältigte die selektive Strecke in 48:13 Minuten und hatte 6:39 Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte Marlies Feuerstein aus Dornbirn. Rang drei in der Tageswertung ging an die Dornbirnerin Sonja Freuis.

Der gesamte Erlös der durchgeführten Spendenaktion im Rahmen des Berglaufs kommt der nach einer Gehirnhautentzündung mehrfach- und schwerstbehinderten neunjährigen Arda aus Dornbirn zugute.



Der Dornbirner Jakob Mayer lief einen neuen Streckenrekord. AKP

Berglauf

6. internationaler Staufenlauf 2014 in Dornbirn

Internet: www.staufenlauf.at

Die Distanz: 3,7 km

1007 m Höhenunterschied

Der Streckenverlauf: Karrentalstation (Start auf 458 Meter Seehöhe) zur Staufen Spitze (1465 Meter Seehöhe)

Die Top 8 in der Tageswertung

Frauen (19 TN)

1. Kathrin Schichtl 48:13
2. Marlies Feuerstein 54:52
3. Sonja Freuis 55:28
4. Uschi Bergler 57:02
5. Sabrina Perle-Alge 57:32
6. Julia Einkenel 57:36
7. Dana Sohler 57:41
8. Andrea Bodemann 1:01:02

Männer (123 TN)

1. Jakob Mayer 36:11
2. Daniel Zugg 37:55
3. Stefan Keckeis 38:18
4. Patrick Innerhofer 38:19
5. Hannes Metzler 39:08
6. Martin Hämmerle 39:24
7. Maximilian Hammerle 39:39
8. Dietmar Rudiger 40:36